

Tarifrunde Autobahn GmbH Tarifeinigung in der dritten Verhandlungsrunde erzielt!

Köln, 26. Februar 2026

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in der dritten Verhandlungsrunde konnten der dbb und seine Mitgliedsgewerkschaften VDStr.-Fachgewerkschaft, KOMBA und BTB-GIS mit der Autobahn GmbH des Bundes eine Tarifeinigung erzielen, die die Beschäftigten spürbar besserstellt. Hiermit wollen wir euch über die wichtigsten Punkte des Abschlusses und die für euch relevanten Verbesserungen informieren.

Kern des Ergebnisses ist eine lineare Entgelterhöhung in drei Schritten um insgesamt 7,8 Prozent, jeweils kombiniert mit Mindestbeträgen, damit insbesondere die unteren Entgeltgruppen deutlich profitieren. In der Summe ergibt sich ein Mindestbetrag von 360 Euro.

Das Ergebnis im Detail:

Lineare Entgeltsteigerungen und Mindestbeträge

- **3,4 Prozent zum 1. Mai 2026, mindestens aber 150 Euro.**
- **weitere 2,4 Prozent zum 1. Januar 2027, mindestens aber 120 Euro.**
- **weitere 2,0 Prozent zum 1. Januar 2028, mindestens aber 90 Euro.**

Die Laufzeit des Tarifvertrages beträgt 26 Monate bis zum 29. Februar 2028.



Zulagen und weitere Verbesserungen im MTV Autobahn

Mit den linearen Steigerungen erhöhen sich auch die im MTV Autobahn geregelten Zulagen entsprechend.

Darüber hinaus werden die Zuschläge für besonders belastende Arbeitszeiten angehoben:

- **ständige Schichtarbeit: künftig 100 Euro monatlich.**
- **ständige Wechselschichtarbeit: künftig 200 Euro monatlich.**
- **nicht ständige Wechselschichtarbeit: 1,18 Euro pro Stunde.**
- **nicht ständige Schichtarbeit: 0,59 Euro pro Stunde.**

Diese Verbesserungen tragen den körperlich fordernden und sicherheitsrelevanten Tätigkeiten im Straßen- und Verkehrsdienst Rechnung.

Betriebliche Krankenzusatzversicherung

Ein wichtiger qualitativer Schritt ist der Einstieg in eine betriebliche Krankenzusatzversicherung für alle Beschäftigten. Die Autobahn GmbH des Bundes stellt den Beschäftigten hierfür monatlich 25 Euro zur Verfügung, um eine Gruppenversicherung bei einer privaten Versicherungsgesellschaft abzuschließen. Nach der notwendigen Ausschreibung wird die Einführung dieser Versicherung zum 1. Januar 2028 erfolgen.

Regelungen für Nachwuchskräfte

Auch für Auszubildende und Dual Studierende wurden Verbesserungen vereinbart. Die Ausbildungsentgelte steigen während der Laufzeit:

- zum 1. Mai 2026 um 75 Euro.
- zum 1. Januar 2027 um weitere 50 Euro.
- zum 1. Januar 2028 nochmals um 2 Prozent.

Für die Nachwuchskräfte konnten wir unsere Forderung zur verbesserten Einstufung von Auszubildenden bei Übernahme durchsetzen. Alle Auszubildenden, die ab dem Jahr 2026 ihre Ausbildung in der Regelausbildungszeit abschließen und entsprechend der fortgeltenden Übernahmeregelung übernommen werden, werden abweichend von den bisher geltenden Regelungen direkt in die Stufe 2 der für sie maßgeblichen Entgeltgruppe eingestellt.

Altersteilzeit und weitere Vereinbarungen

Der Tarifvertrag zur Altersteilzeit (TV ATZ Autobahn) wird bis zum 29. Februar 2028 verlängert. Anspruchsberechtigt sind künftig insbesondere Beschäftigte die im Gefahrenraum Autobahn tätig sind sowie Beschäftigte mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 bzw. diesen Gleichgestellte.

Sonstige Vereinbarungen

Zur Vertretungszulage und zur Pauschalisierung verschiedener Zulagen haben sich die Tarifvertragsparteien darauf verständigt, im Rahmen der Tarifpflege weitere Gespräche zu führen und eine Neuregelung zu verhandeln.

Einschätzung des Tarifiergebnisses

Hermann-Josef Siebigtheroth, Bundesvorsitzender der VDStr.-Fachgewerkschaft, zeigt sich nach den harten Verhandlungen sichtlich zufrieden. „Deutlich mehr Geld für die Beschäftigten gerade auch in den unteren Entgeltgruppen und eine verbesserte soziale Absicherung durch die Einführung der von uns geforderten betrieblichen Krankenzusatzversicherung sind echte Pluspunkte. Heute hat sich gezeigt, was ein hoher Organisationsgrad bei einer engagierten Gewerkschaft für die Beschäftigten wert ist. Es lohnt sich, diesen Weg weiterzugehen!“

Einen besonderen Dank richtet er ausdrücklich an alle, die die Aktionen der vergangenen Wochen unterstützt haben und damit den nötigen Druck aufgebaut haben: „Wir waren in dieser Verhandlungsrunde sichtbar wie noch nie. Wir haben landauf, landab ordentlich Druck gemacht und das hat bei der Arbeitgeberin auch Eindruck hinterlassen. Ohne die Beschäftigten funktioniert die Infrastruktur nicht. Das Ergebnis zeigt, dass auch die Autobahn GmbH das erkannt hat.“, so der Bundesvorsitzende Hermann-Josef Siebigtheroth weiter.

Dieses Tarifiergebnis zeigt, dass sich Engagement, Zusammenhalt und ein hoher Organisationsgrad in unserer Fachgewerkschaft auszahlen. Lasst uns diesen Weg gemeinsam weitergehen – für gute Arbeitsbedingungen, verlässliche Einkommen und eine zukunftsfähige Infrastruktur.

„Gemeinsam geht mehr, gemeinsam setzen wir Zeichen!“

Mit kollegialen Grüßen



Hermann-Josef Siebigtheroth
Bundesvorsitzender